

Buchvorstellung: Range Rover – Vom Modell zur Marke

Von Jens Riedel

Land Rover steht heute besser denn je dar. Teil des Erfolges ist auch der Range Rover, der 1970 als Begründer einer eigenen Klasse auf den Markt kam. Gerade ist die vierte Modellgeneration auf den Markt gekommen – das erste Allrad-SUV mit Vollaluminiumkarosserie. Grund genug für die Autoren Boris Schmidt und Stefan Thiele sowie den Delius-Klasing-Verlag, das Buch „Range Rover – Luxus als Standard“ in einer aktualisierten Neuauflage herauszubringen.

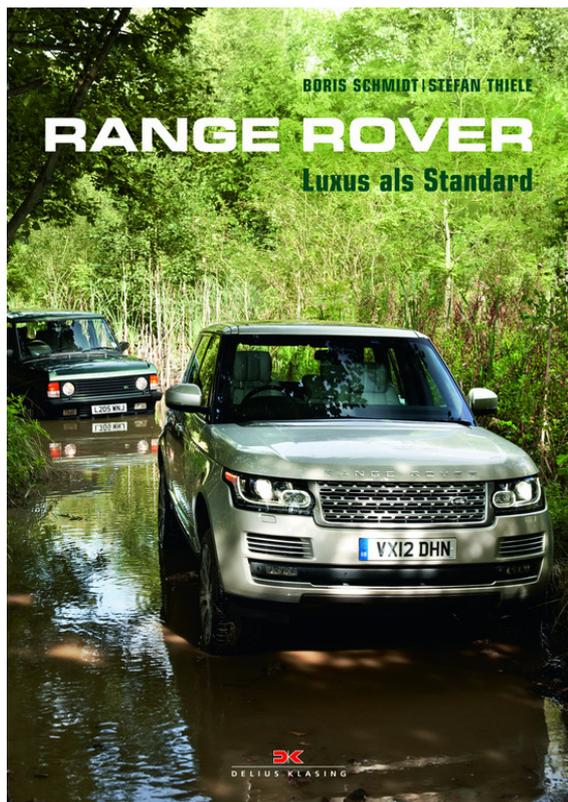
Der neue Band bietet rund 40 Seiten mehr. Die beiden Autoren, Journalisten der FAZ, haben die Historie der Modellgenerationen II und III etwas eingedämmt und nutzen den gewonnenen Platz sowie den erweiterten Umfang nicht nur für den Range Rover IV, sondern auch für den Evoque, der für die Marke und ihren aktuellen Höhenflug eine große Rolle spielt. Das Geheimnis von Autoren und Verlag bleibt es allerdings, warum an den beiden persönlichen und wenig erhellenden Reiseberichten festgehalten wurde und stattdessen die Modellhistorie etwas gestrafft wurde.

Dennoch ist das Buch nach wie vor sehr kurzweilig und nicht nur für eingefleischte Markenfans interessant, sondern für Automobilinteressiert generell. Schmidt und Thiele, selbst Besitzer eines alten Range Rover, widmen sich den vielen Änderungen im Laufe der Jahre ausführlich, ohne jedoch zu sehr ins Detail zu gehen und damit weniger Versierte zu langweilen. Nur wenige Autos können für sich in Anspruch nehmen, eine neue Klasse gegründet zu haben und dann auch noch ihre Modellbezeichnung zu einem eigenen Markenbegriff werden zu lassen.

Mit der erweiterten Neuauflage wird die chronologische Reihenfolge der Range-Rover-Historie durchbrochen. Das neue Modell steht zu Beginn des Buches im Mittelpunkt. Stilistisch heben sich die Eingangsseiten ein wenig vom bereits bekannten Rest ab. Stellenweise lesen sich die Ausführungen wie aus einer offiziellen Pressemappe. Es liegt der Verdacht nahe, dass das Buch pünktlich zum Marktstart des neuen Range Rover fertig werden sollte. Statt des Schnellschusses hätte etwas zeitlicher Abstand dem Buch sicher gut getan.

„Range Rover – Luxus als Standard“ von Boris Schmidt und Stefan Thiele ist im Delius-Klasing-Verlag erschienen. Es hat 200 Seiten mit über 300 Fotos und kostet 39,90 Euro.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



„Range Rover – Luxus als Standard“ von Boris Schmidt und Stefan Thiele.